

THEMENKARUSSELL DER GSH-BÜCHEREI

Das Themenkarussell unserer Bücherei dreht sich auch im neuen Jahr weiter und hat viele tolle Themen in den kommenden Wochen im Angebot: Ab dem 19.1. gibt es eine Woche „Horror“ in der Bücherei, danach bis zum 29.1. „Du und deine Umwelt“. Im Februar geht es weiter mit „Lustiges“ bis zum 6.2., dann „Wilde Tiere“ bis zum 13.2., „Mittelalter“ bis zum 20.2. und bis zum 27.2. die „Vielfalt der Kulturen“. Tolle Themen, tolle Bücher, tolles Karussell!

Und Aufgrund der 21. Hamburger Bürgerschaftswahl am 15.2.2015 stehen dazu ab sofort Material, Bücher und Hefte in der Bücherei parat. Super Service!



SPORTPARADE À LA GSH

Am Mittwoch, den 21. Januar 2015, heißt es schon zum 9. Mal: „It's Showtime!“ Die Sportveranstaltung der GSH zeigt ein vielfältiges Programm mit allem, was der Sportunterricht zu bieten hat: Akrobatik, Ballsport, Geräteturnen, Gymnastik, Jonglage, Tanz und vieles mehr

Am Vormittag in der 3. Stunde gibt es Teile der Abendshow für die Jahrgänge 5 bis 7 sowie S1/S3, in der 4. Stunde für die Klassenstufen 8 bis 11, danach gibt es eine nicht öffentliche Generalprobe, um dann am Abend um 19 Uhr top vorbereitet zu sein. Es gibt noch wenige Karten an der Abendkasse (3 Euro). Viel Spaß!



++GSH-TERMINE++GSH-TERMINE++

- 26.1.-.11.2.** Schülerpraktikum Jg. 9
- 2.-6.2.** Kulturprojektwoche
- 4.2.** KEV2-Treffen, „E- und G-Noten“, Dorfplatz, 19 Uhr
- 10.2.** USA-Austausch-Info, B401, 13:30 Uhr
- 11.2.** Elternfortbildung: „Auf dem Weg zur inklusiven Schule“, Dorfplatz, 19 Uhr



REGELMÄSSIGES ELTERNCAFÉ

Das Elterncafé will eine Brücke zwischen Schule und Elternhaus bauen, und alle Eltern aus dem Stadtteil sind eingeladen. Es findet immer am ersten Dienstag im Monat in der Kantine der GSH statt. Ab 16 Uhr darf bei Kaffee und Kuchen über alles gesprochen werden, natürlich auch über Schule.



KURZE HALBJAHRESPAUSE

Am Freitag, 30. Januar 2015, gibt es zur offiziellen Halbjahrespause einen Tag schulfrei. Für den letzten Tag im ersten Halbjahr 2014/15 gilt folgende Regelung: In den ersten vier Stunden läuft der Unterricht nach Plan, in der 5. Stunde ist die Zeugnisausgabe beim Klassenlehrer und danach Unterrichtsschluss.

PERFEKTES PREFECTS*-PROJEKT

Ende vergangenen Jahres fuhren vier Prefects (Alicia, Jonathan, Rieke und Tim) mit der 7as in das Schwimmbad Arriba nach Norderstedt; Frau Beer als Tutorin begleitete dieses Projekt. Die Schüler freuten sich und waren ziemlich aufgeregt, genauso wie die Prefects selbst, denn es war ihr erstes Projekt, das sie auf die Beine gestellt hatten.

Im Arriba angekommen, machten drei Schüler noch schnell ihr Schwimmbadzeichen. Nach dem erfolg-reichen Bestehen konnten alle zusammen die Rutschen, Schwimmbecken und Sprungbretter nutzen. Alles in allem war es ein sehr spaßiger, erfolgreicher und netter Nachmittag. Das Kennenlernen und gemeinsame Spielen zwischen den Prefects und den Schülern hat so gut funktioniert, dass die Prefects Lust hätten, bald wieder ins Arriba zu fahren!

Sollten weitere 7. Klassen Ideen für gemeinsame Projekte in diesem Schuljahr haben, wendet euch gerne an die Prefects über alicia.ahlers@goethe-schule-harburg.de oder direkt in den Pausenaufsichten der Prefects, und zwar dienstags, mittwochs

und donnerstags erste Pause sowie am Freitag beide Pausen am B-Gebäude und im Wechsel am Fußballplatz des K-Gebäudes.



* Engl. Vertrauensschüler

NICHTRAUCHEN IST COOL

„Der Jahrgang 6 machte sich Ende November vergangenen Jahres auf den Weg in das Universitätsklinikum Eppendorf, um sich einen Vortrag zum Thema „Nichtrauchen ist cool“ anzuhören. Um es gleich vornweg zu sagen: Es war sehr, sehr spannend. Wusstet ihr, dass in Deutschland jährlich 140.000 Menschen an Lungenkrebs sterben? Nein? Dann ist unser Artikel bestimmt interessant für euch, weil wir euch noch viel mehr zum Thema Rauchen erzählen können.

Als wir endlich am UKE angekommen waren, versuchten wir, es uns in den harten Bänken gemütlich zu machen. Leider mussten wir noch etwas länger warten, weil die Ärztin, die uns etwas über das

Rauchen erzählen wollte, noch im Stau stand. Aber dann ging es endlich los. Zuerst haben wir über die Inhaltsstoffe einer Zigarette gesprochen und was sie bewirken können. Mehr als 70 verschiedene, krebserregende Stoffe befinden sich in jeder Zigarette! Dann haben wir erfahren, dass pro Jahr ca. 5 Millionen Menschen weltweit an Lungenkrebs sterben. Und was schätzt ihr, in welchem Alter fangen die meisten Jugendlichen an zu rauchen? 40% aller Raucher beginnen mit dem Rauchen, wenn sie zwischen 13 oder 14 Jahre alt sind, und heutzutage rauchen genauso viel Mädchen wie Jungen.

Es gibt viele Krankheiten, die das Rauchen verursachen kann. Uns wurden dazu auch ein paar Bilder gezeigt, beispielsweise wie Lungenkrebs aussieht, ein Herzinfarkt oder Raucherbeine. Einige Bilder waren echt eklig. Doch dann kam das, auf das wir alle am meisten gewartet hatten. Uns wurde ein Film gezeigt, in dem ein Arzt eine Untersuchung an der Lunge eines Mannes durchführt, um herauszufinden, ob der Patient Lungenkrebs hat. Dafür führte er ein Metallrohr in die Luftröhre und in die Hauptbronchien ein. Im linken Lungenflügel befand sich viel Schleim, der abgesogen werden musste. Darunter befand sich ein Krebsgeschwür, aus dem der Arzt einige Zellen als Gewebeprobe entnahm. Nach dem Film kam noch eine Frau mit ihrem Sohn. Sie erzählte uns, dass sie früher an Lungen-

krebs erkrankt war und wie schlecht es ihr ging. Ein Stück ihrer Lunge musste entfernt werden und dadurch hatte sie starke Schmerzen. Anschließend durften wir ihr auch noch Fragen stellen.

Bevor wir uns wieder auf den Heimweg machten, bekamen wir alle noch ein T-Shirt mit dem Aufdruck „Nichtrauchen ist cool“ geschenkt. Wir fanden den Ausflug sehr sinnvoll, weil uns gezeigt wurde, was passieren kann, wenn man raucht. Auch das passive Rauchen kann zu Schäden in der Lunge führen. Deshalb unser Tipp: Fangt niemals an zu rauchen!“ **Gemeinschaftsbericht des Jahrgangs 6**



10 FRAGEN AN ...

Frau Eustermann (EM), Lehrerin mit den Unterrichtsfächern Deutsch, Englisch und Theater

Was macht einen guten Lehrer aus?

Leidenschaft für die Fächer, Interesse für die Schüler, Humor und gute Nerven. ;-)

Welche Eigenschaften schätzen Sie an einem Schüler?

Eigenständiges und kritisches Denken, Kreativität, ehrliches Interesse, Begeisterungsfähigkeit, Aufrichtigkeit.

Waren Sie selbst so ein Schüler?

Oftmals ja, wenn auch nicht immer kritisch und sicherlich nicht in allen Fächern gleichermaßen begeisterungsfähig.

Welches Lieblingsfach hatten Sie damals?

Dieselben wie heute: Englisch und Deutsch. Geschichte, Gemeinschaftskunde und Kunst mochte ich auch sehr.

Was machen Sie als erstes, wenn Sie von der Schule nach Hause kommen?

Mir etwas kochen und essen.

Welchen Beruf würden Sie gern ausüben, wenn Sie nicht Lehrerin wären?

So manches würde mich interessieren... vielleicht Kunsthändlerin oder Ausstellungskuratorin, Reise-, Kultur- oder Modejournalistin, Innenarchitektin ...



Stellen wir uns vor, Sie stranden mit einer Schülergruppe auf einer einsamen Insel.

Welche drei Dinge würden Sie dabei haben wollen?

Gute Texte und Requisiten, damit wir ein Insel-Freilicht-Schülertheater aufziehen können. Und Kaffee.

Was ist die tollste Erfindung der Geschichte?

Da gibt es so viele. Weil ich mich nicht entscheiden kann, gebe ich eine Lehrerantwort: ein gutes, für alle kostenfrei zugängliches Bildungssystem.

Angenommen, Sie gewinnen zehn Millionen Euro.

Was machen Sie mit dem Geld?

Um die Welt reisen und ein großes Haus mit Garten kaufen, mit Platz für Familie und Freunde.

Welchen Ihrer Freunde beneiden Sie, und weshalb?

Ich bin etwas neidisch auf die Wohnung einer Freundin in Manhattan, New York City!

AG TIDEELBE AUF KURS

Im Sommer startete an der GSH die AG Tideelbe zur praxisorientierten Förderung von naturwissenschaftlich besonders interessierten und engagierten Schülern in der Sekundarstufe II. Bereits der erste Streich gelang: Beim Bundeswettbewerb zum Geo-Tag der Artenvielfalt gehörte die AG Tideelbe zu den Gewinnerteams. An zwei Tagen waren Nils Audehm, Moritz Erismann, Alina Menke, Daphne Terner und Celina Witt auf dem Segelforschungsschiff „Aldebaran“ den extremen Lebensbedingungen in der Süderelbe auf der Spur und überraschten die Experten mit besonderen Gründen einer geringen Artenvielfalt in der Tideelbe.

Inzwischen unterstützt die AG Tideelbe das an Hamburger Grundschulen sehr beliebte Projekt Aqua-Agenten, das von einem Netzwerk rund um die Michael Otto Stiftung für Umweltschutz, Hamburg Wasser und die HHLA durchgeführt wird (<http://www.aqua-agenten.de/cms/index.php?page=home>). 2014 starteten die Aqua-Agenten in Chicago (<http://germanschoolchicago.com/archives/2481>). Die AG könnte nun Lernmaterialien der Aqua Agenten für Vergleiche zwischen den Gewässern Chicagos und der Hamburger Elbe anpassen helfen. Für diesen Zweck ist u.a. geplant, dass Daphne Terner und Moritz Erismann Anfang Februar für eine Woche in das Aqua-Agenten-Büro wechseln.



Kristina Raab (Projektleiterin von Aqua-Agenten), Constanze Wolthausen, Lena Michel, Nils Audehm und Daphne Terner im Hamburger Rathaus anlässlich einer Veranstaltung zur Städtepartnerschaft Hamburg-Chicago.

Die AG Tideelbe arbeitet projektorientiert, arbeitsteilig und ermöglicht persönliche Schwerpunktsetzungen.

Die Kooperation mit außerschulischen Projektpartnern setzt deren besonderes Vertrauen in die Leistungsbereitschaft der in der AG mitarbeitenden Schüler voraus. Belohnt wird das Engagement beispielsweise durch wertvolle persönliche Kontakte für den weiteren Lebensweg sowie durch Möglichkeiten zusätzlicher Leistungsbeiträge für verschiedene Fächer. Schüler der AG Tideelbe können auch eine

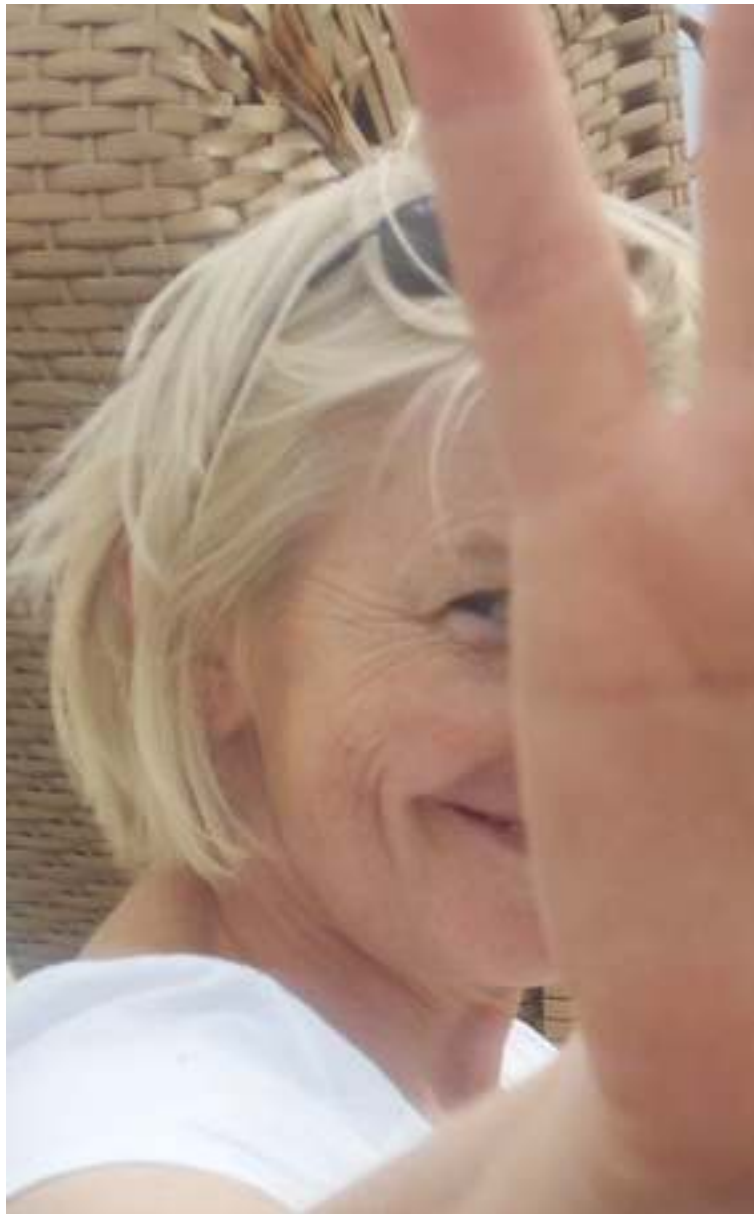
sogenannte Besondere Lernleistung absolvieren, die wie ein Kurs oder fünftes Prüfungsfach in ihr Abiturergebnis eingerechnet werden kann. (Kontaktperson: Herr Zeiske)

USA-AUSTAUSCH 2016

Wer Interesse hat, am USA-Austausch 2016 teilzunehmen, den laden Frau Beer und Herr Freitag zum ersten Schüler-Informationstreffen am Dienstag, den 10. Februar 2015, um 13:30 Uhr in B401 (Sprachenraum) ein. Hier erhalten die Schüler der jetzigen 8. bis 10. Klassen die wichtigsten Informationen und Teilnahmebedingungen zum dreiwöchigen Austausch im April 2016 mit unseren Partner-High-Schools in den Orten Cudahy und Union Grove im Bundesstaat Wisconsin.



FRAU PETERS, SIE FEHLEN UNS!



***21.1.1960 †11.12.2014**